

Was tun bei unangenehmen Begegnungen auf der NürnbergMesse?

Die NürnbergMesse setzt sich aktiv für ein sicheres und respektvolles Umfeld ein. Wenn Sie sich in einer unangenehmen oder bedrohlichen Situation befinden, stehen Ihnen diskrete Hilfsmöglichkeiten zur Verfügung. Dieser Leitfaden zeigt Ihnen, wie Sie Unterstützung erhalten.

Falls Sie sich belästigt, bedroht oder unwohl fühlen:

Nutzen Sie das Codewort „Ist LUISA hier?“, um diskret auf Ihre Situation aufmerksam zu machen:

- Wenden Sie sich an Mitarbeitende des Sicherheits-, Garderoben- oder Cateringpersonals.
- Das Codewort signalisiert unauffällig, dass Sie Unterstützung benötigen, ohne weitere Details erklären zu müssen.

Zögern Sie nicht, Unterstützung zu suchen:

- Ihr Bauchgefühl zählt. Jede unangenehme Situation sowie individuelle Grenzen werden ernst genommen.
- Sie können Ihre Situation in Ruhe schildern.
- Alle möglichen, weiteren Schritte werden vertraulich mit Ihnen besprochen.
- Auf Wunsch wird die Situation dokumentiert und ggf. an eine zuständige Führungskraft weitergeleitet.

Unterstützung vor Ort

Geschulte Ansprechpersonen: Unser eingesetztes Sicherheits-, Garderoben-, und Cateringpersonal ist speziell geschult und hilft Ihnen schnell und vertraulich.

„**Safer Space**“: Ein geschützter Rückzugsort, in dem Sie sich falls gewünscht erholen und die nächsten Schritte besprechen können.

Informationsmaterialien: In allen Toilettenbereichen und zentralen Anlaufstellen (z. B. Garderoben, ServicePoint) finden Sie Plakate mit weiteren Hinweisen.

Falls Sie eine unangenehme Situation bei einer anderen Person wahrnehmen, kann diese ebenso jederzeit bei unseren Mitarbeitenden aus dem Bereich Sicherheit, Garderobe und Catering gemeldet werden.

Ansprechpartner bei Rückfragen

Abteilung Service Operations & Security: Mail: awareness@nuernbergmesse.de.